

## Neue Wege für öffentliche Finanzen: wirkungsorientiertes Fördercontrolling

IKOR beim Bundeskongress Haushalt und Finanzen am 11.6.13 in Berlin

Hamburg, 17.5.2012. Haushaltskonsolidierung, staatliche Schuldenbremse, europäischer Fiskalpakt - die Herausforderungen an die Haushaltsführung öffentlicher Finanzen werfen zahlreiche Fragen auf. Nicht zuletzt nach den Umsetzungsergebnissen öffentlicher Förderung: Wie erfolgreich sind staatliche Förderprogramme? Antwort darauf kann ein neuer Modellansatz liefern.

Erste Ideen des Modellansatzes präsentierte Dr. Matthias Kollatz-Ahnen Anfang 2012 in Hamburg für die Strategietage Fördergeschäft der IKOR Financials GmbH (Hamburg). Nun wird der ehemalige Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank und heutige Senior-Experte für Förderbanken und Infrastrukturprojekte die einzelnen Elemente des Modells in seinem Vortrag „Wirkungen messbar machen - Steuerung von Förderbanken und Förderprogrammen“ beim Bundeskongress Haushalt und Finanzen am 11.06.2013 im dbb forum berlin dem Publikum erläutern.

### Neuer Modellansatz macht Ergebnisse öffentlicher Förderung messbar

„Mit diesem Ansatz erhält nicht nur die Diskussion um die Wirkungsorientierung von Förderprogrammen neue Nahrung“, erklärt Michael Greulich-Portmann, Leiter Public Sector, IKOR Financials GmbH, „sondern er stellt einen wichtigen Schritt für ein wirksames Fördercontrolling dar.“ Greulich-Portmann weiter: „Dieser Ansatz zeichnet sich dadurch aus, dass auf verständliche und nachvollziehbare Art und Weise die von den öffentlichen Händen in verschiedenen Formen vergebenen Förderungen -seien es Zuschüsse, Darlehen oder Steuererleichterungen- näher bestimmt und insbesondere bezüglich des Inputs, z.B. Budgetbelastung, miteinander verglichen werden können.“ Durch das neue Verfahren erhält die öffentliche Verwaltung dank nachvollziehbarer Ergebnisse erhöhte Transparenz über die Leistungsfähigkeit der Instrumentarien des Fördergeschäfts.

### Praxiseinsatz des Modells

Die IKOR Financials GmbH nutzte dieses Modell bereits als Grundlage für ein gemeinsames Projekt mit der Firma evers & jung GmbH (Hamburg), um im Rahmen eines Auftrags des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, die Förderleistungen öffentlicher Förderprogramme zu quantifizieren. Interessierte können am IKOR-Informationsstand erfahren, wie die praktische Anwendung des Modells bei Institutionen ein gemeinsames Verständnis über Subventionselemente, Fördereffizienz und Förderleistung auf Bundes- wie Landesebene entwickelt.

Weiterhin können sich die Besucher über die Fördermittelplattform informieren, die IKOR bereits gemeinsam mit der SAP Deutschland AG und der T-Systems International GmbH als Musterlösung auf der CeBIT 2013 präsentierte. Zur gemeinsamen Entwicklung steuerte IKOR ihr Prozess- und Fach-Know-How aus mehr als 15 Jahren Fördergeschäft bundesweit bei.

Keywords: Förderprogramme, Förderleistung, Impact Investing, Fördercontrolling, Transparenz

## IKOR - Gruppe

Die IKOR-Gruppe leistet ein weitreichendes Beratungs-Angebot im SAP-Umfeld. IKOR steht für Ideen, Konzepte und Realisierungen. Bei IKOR gesellt sich zum Wissen über Informationstechnologie Know-how über betriebswirtschaftliche Prozesse, Strategien und Organisation. Über 150 Mitarbeiter betreuen Kunden aus dem Finanzdienstleistungssektor, der Industrie und dem Dienstleistungssektor.

1997 von mehreren SAP-Experten gegründet, hat die IKOR Management- und Systemberatung GmbH ihren Hauptsitz in Oberhausen und eine Niederlassung in Hamburg. Zur IKOR-Gruppe gehören außerdem die IKOR Financials GmbH mit Sitz in Hamburg, die ihren Beratungsschwerpunkt im Bankenumfeld sieht, die IKOR Products GmbH, deren Schwerpunkt im Bereich der Entwicklung von Softwarelösungen im SAP-Umfeld liegt, die CLUE Systems GmbH, die auf die Beratung von sozialen Einrichtungen und die Erstellung von Dokumentationssoftware spezialisiert ist, sowie die engram GmbH mit Sitz in Bremen, ein Spezialist für digitale Kommunikationslösungen.

## Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Stefanie Hahn | Kommunikation | engram GmbH  
Konsul-Smidt-Straße 8r | 28217 Bremen | Tel.: +49 421-620298-847 | Fax: +49 421-620298-999  
Mobil + 49 162-109 81 12 | stefanie.hahn@engram.de | www.engram.de

Ulrike Wullenweber | PR und Marketing | IKOR Financials GmbH  
Borselstraße 20 | 22765 Hamburg | Tel.: +49 40-8199442-0 | Fax: +49 40-8199442-42  
Mobil: +49 178-8290708 | ulrike.wullenweber@ikor.de | www.ikor.de